

Teilverkehrszellen 2023

Die Teilverkehrszellen (TVZ) 2023 wurden im Wesentlichen aus den Teilverkehrszellen 2013 durch Teilung weiterentwickelt. In einzelnen Fällen hat sich die bauliche Struktur jedoch derart verändert, dass hier ein kompletter Neuzuschnitt erforderlich war.

Die jüngste Einteilung der TVZ wurde insbesondere hinsichtlich verkehrlicher Aspekte überprüft und differenziert. Bei der Verfeinerung wurde darauf geachtet, auch andere relevante Geometrien, wie Ortsteile, statistische Gebiete und LOR-Bezirksregionen zu berücksichtigen. Da Ortsteile bzw. statistische Gebiete und die LOR-Bezirksregionen nicht schnittfrei zueinander sind, konnte dies auch für die Teilverkehrszellen 2023 nicht gewährleistet werden.

Die statistischen Blöcke, als kleinste flächige Unterteilung Berlins im RBS, wurden durch das AfS weiter fortgeschrieben. Um eine eindeutige Adresszuordnung (alle Adressen eines statistischen Blocks sollen idealerweise in einer TVZ liegen) sicherzustellen, wurden die Geometrien der TVZ entsprechend angepasst. Auch hier sind Ausnahmen möglich: Da die TVZ auch in Blick auf künftige Planungen (z.B. Urban Tech Republic in Tegel) erstellt wurden, sind nicht alle statistischen Blöcke eindeutig einer TVZ zugeordnet. Wenn möglich wurde sich hier an den Teilblöcken orientiert, wie diese auch von der für Stadtentwicklung zuständigen Senatsverwaltung im Umweltatlas bereitgestellt werden.

Im Ergebnis umfasst die kleinräumige Gliederung Berlins nun 1.622 Teilverkehrszellen. Die Teilverkehrszellen sind Bruttoflächen, das heißt, sie umfassen das Gebiet von Berlin vollständig.

Die Digitalisierung der Geometrien ist recht aufwändig. Diese erhebt nicht den Anspruch, an die Genauigkeit der statistischen Blöcke heranzureichen. Im Fokus stand die korrekte Zuordnung der RBS-Adressen.

Bezüglich der Nummerierung der Teilverkehrszellen 2023 war es nicht möglich, die bisherige Systematik beizubehalten. Hierbei bildete sich die Nummer der TVZ aus der dreistelligen Nummer des statistischen Gebietes, der laufenden Nummer der Verkehrszelle und der laufenden Nummer der Teilverkehrszelle.

Um eine Verwechslungsgefahr mit der vorherigen Einteilung der TVZ auszuschließen, sollten alle neuen Geometrien eine neue Nummer erhalten. Aus technischen Gründen durfte die Verkehrsbezirks-Nummer nicht länger als 9 Stellen werden. Die Verkehrsbezirks-Nummer unterscheidet sich von der TVZ durch Voranstellen des Ländercodes (11 für Berlin) sowie der Nummer des Bezirks (01 für Mitte bis 12 für Reinickendorf). Sofern sich die Teilverkehrszelle nur marginal geändert hat, wurde die bisherige Nummer beibehalten. Sofern sich diese deutlich geändert hat, sind die letzten beiden Stellen größer als 65. Hier ist die Zuordnung zur Verkehrszelle nicht mehr aus der Nummer abzulesen. Der Datensatz der Teilverkehrszellen enthält die Zuordnung zu Verkehrszelle, KBA-Gebiet, statistischem Gebiet und Bezirk. Ebenso enthalten ist die Zuordnung zum flächenmäßig größten Teil der bisherigen TVZ2013, der LOR-Bezirksregion und dem Ortsteil.

KBA-Gebiete sind eine Zusammenfassung von Teilverkehrszellen. Damit sind diese zueinander schnittfrei. Gegenüber der bisherigen Einteilung wurden KBA-Gebiete zusammengefasst, wo auch TVZ zusammengefasst wurden. So hat die Einteilung nun 988 KBA-Gebiete und damit 6 weniger als bisher. Die Nummerierung der KBA-Gebiete ist eine fortlaufende Nummer. Rückschlüsse auf die Lage sind somit nicht möglich.

Verkehrszellen (VZ) sind eine Zusammenfassung der KBA-Gebiete. Damit sind Verkehrszellen, KBA-Gebiete und TVZ schnittfrei zueinander. Bei den Verkehrszellen gibt es nur geringe Änderungen gegenüber der bisherigen Einteilung. Diese umfasst weiterhin 386 Verkehrszellen. Die Nummer der VZ setzt sich aus der Nummer des statistischen Gebietes gefolgt von einer laufenden Nummer zusammen.